

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96698
		DK5 DK5-GK	8420
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Altengamme
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	512
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	24.05.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	9789,5792
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 7.1 magere Flachland-Mähwiesen	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	---	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	6	Wertvoll
– Alter	5	Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
– Belastungsgrad	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– Ökolog. Funktion	6	Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	5	Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp

Bestandsbeschreibung

Mäßig wüchsiger, gemähter Grünlandbestand im Außendeich, im Altengammer Vorland. Zu den benachbarten, noch erhaltenen Prielstrukturen, die von Röhrichten eingenommen werden, seicht abfallend. In den Übergangsbereichen mit Flutrasen-Vegetation. Die um rund 0,5 m höher gelegenen, zentralen Flächen sind mesophil bewachsen, der Bestand aus Obergräsern wird durchgängig von Wiesen-Fuchsschwanz beherrscht, der aber nur mäßig wüchsig ist und mäßig dicht steht. Darunter in der 2. Krautschicht gibt es hohe Anteile von Wiesenklees, Kleinem Klee, verschiedenen Wickenarten. Der hohe Anteil von Leguminosen deutet darauf hin, dass hier eine Einsaat stattgefunden hat. Daneben gibt es höhere Anteile Magerkeitszeiger wie Spitzwegerich und Schafgarbe und es hat einen großen Bestand von Löwenzahn gegeben, der darauf hindeutet, dass der Boden zwischen den Pflanzen noch recht offen ist und dass eine zeitweilige Intensivnutzung stattgefunden hat. Als Untergras tritt häufig Ruchgras und Gewöhnliches Rispengras auf. Die Vegetation ist ausgesprochen blütenreich und reich an Krautarten, die höhere Flächenanteile einnehmen als die relativ mager und offen wachsenden Gräser. Am Boden ist Streu erkennbar, die darauf hindeutet, dass nicht in jedem Jahr regelmäßig genutzt worden ist. Darauf deuten auch vereinzelte Vorkommen von Rainfarn hin. Im Sinne des LRT 6510 der FFH-Richtlinie entspricht die Vegetation in Ansätzen zwar einer Fuchsschwanzwiese und ist sehr blütenreich, macht aber auch den Eindruck einer vorausgegangenen Intensivnutzung, ist nur mäßig artenreich und ohne erkennbare Vorkommen seltener Arten, insbesondere der Arten der Außendeichflächen, wie sie entlang der Elbe zu erwarten wären. Von daher erfolgt eine Bewertung mit dem Erhaltungszustand C (insbesondere wegen des Fehlens von Magerkeitszeigern). Die stärker von feuchtezeigenden Arten beherrschten Randbereiche wurden bewusst in die aktuelle Kartierung nicht integriert, um die Artenliste nicht zu verfälschen. Wegen ihrer Lage im Außendeich und im Naturschutzgebiet und der Nähe zu sehr wertvollen Vegetationsbeständen im Osten, sollte die Fläche jedoch im Sinne einer Glatthaferwiese gegebenenfalls auch im Sinne einer Brenndoldenwiese erhalten und entwickelt werden.

Hinweis: Vergabe des gesetzlichen Biotopstatus durch die BUKEA auf Grundlage des BNatSchG 2021 (LRT 6510).

Vorkommen an Biototypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biototyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biototypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GMM	Wiesen-Fuchsschwanz-Wiesen (2000)		
4	6510	Magere Flachland-Mähwiesen		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Südlich Altengamme Hauptdeich im Altengammer Vorland		
Nachbarnutzung/en	Direkt benachbart liegen Gräben und Prielstrukturen mit Schilfröhricht, daran anschließend sind weitere Grünlandflächen vorhanden		
Rechtswert (X)	584205	Hochwert (Y)	5920342
Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Vier- und Marschlande (673.10)
Stadtteil (OT-Nr.)	Altengamme (605)	Gemarkung	Altengamme (602)

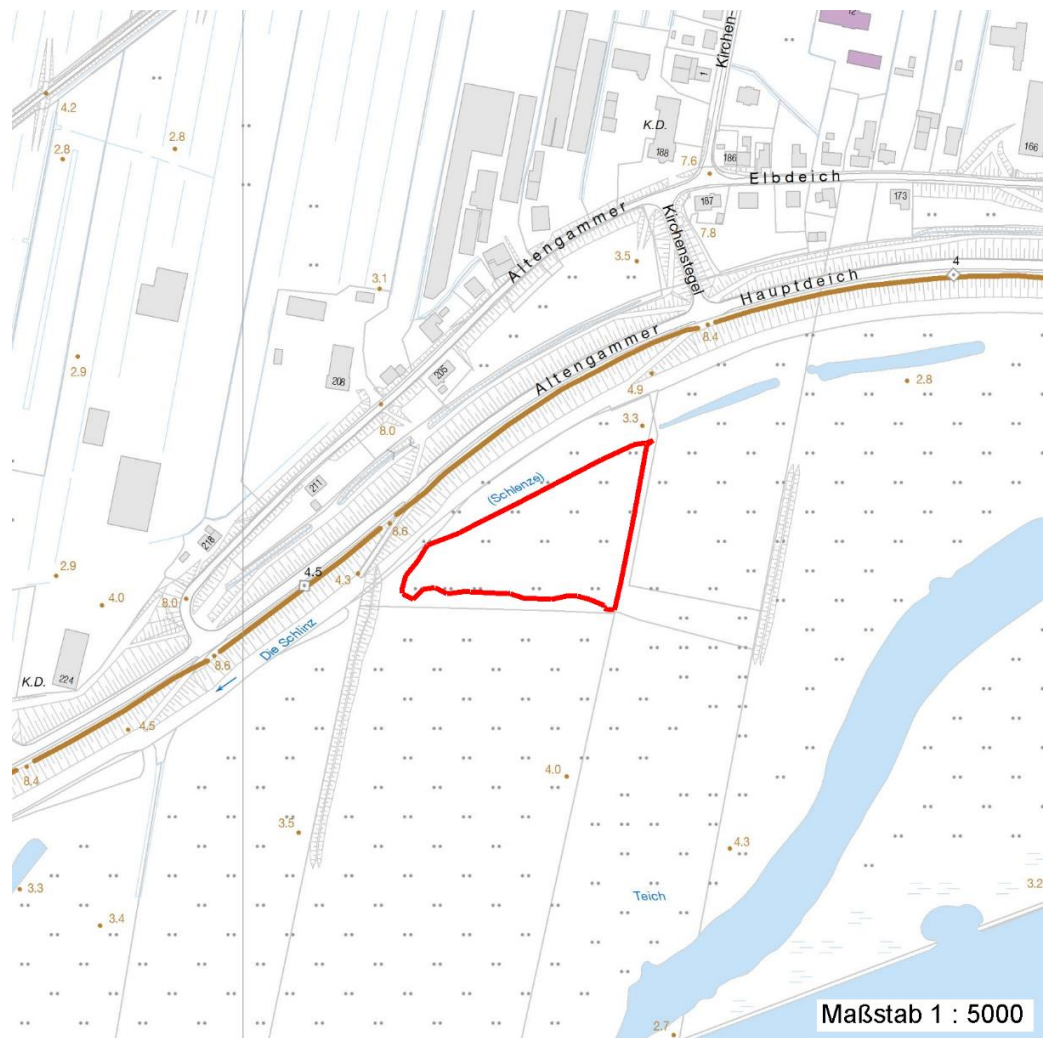
Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96698
		DK5 DK5-GK	8420
		DK5 - Name	Altengamme
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	512
Bearbeitung	BRA	Kartierung	24.05.2015
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	9789,5792
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Digitaler Grünplan	Hafengesamtgebiet	Ramsargebiet	EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	Biosphärenreservat	Nationalpark	
NSG / ND / LSG	NSG Borghorster Elblandschaft [HH-606 / Anteil : 100%]		
FFH-GEBIET	Borghorster Elblandschaft [DE 2527-303 / Anteil : 100%]		
Wasserschutzgebiet			
Karte			



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
96698	82226	8420	23	06.09.2012	<	8422	75

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
52985	0	8420_512_240515_1.JPG	
52986	0	8420_512_240515_2.JPG	

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96698
		DK5 DK5-GK	8420
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Altengamme
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	512
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	24.05.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	9789,5792
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
52987	0	8420_512_240515_3.JPG	
52988	0	8420_512_240515_4.JPG	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung/ Einflüsse	Die Fläche ist eine frühere Vertragsfläche im Vertragsnaturschutz, zwischenzeitlich hat offenbar eine Intensivierung der Nutzung und der Versuch einer Ein Saat stattgefunden; die Artenvielfalt insbesondere die standorttypischen Arten sind dadurch zurückgegangen. Der Anteil von Magerkeitszeigern und stromaltypischer Arten ist gering.
Wertgesichtspunkte	Die dauerhafte Mähwiesennutzung ist prinzipiell günstig; blütenreich; mäßig artenreich; große Standortvielfalt durch feuchte Randbereiche
Ziele der Entwicklung	Arten- und blütenreiche Brenndoldenwiese bzw. Glatthaferwiese entwickeln
Maßnahmen	Die Mähwiesennutzung sollte fortgesetzt werden; Düngungen, Ein saaten oder Umbruch sollten unterbleiben; abhängig von ornithologischen Rahmenbedingungen sollte der 1. Schnitt möglichst früh stattfinden, um die Nährstoffgehalte zu vermindern Zweischürige Wiesennutzung - 1. Schnitt möglichst schon Ende Mai - 2. Schnitt ab Ende September - Mähgut jeweils auf der Fläche trocknen und anschließend abfahren - keine Düngung
Gebietszuordnung	
Flurstück	598
Projektinterne Nummer	U-198 Kraftwerk Moorburg - Tide-Auwaldentwicklung
Grünl. Auswert.	
Spenderfläche - Saat	nein - Keine Fläche zur Gewinnung von Saatgut
Empfängerfläche - Saat	nein - Artenanreicherung voraussichtlich nicht sinnvoll

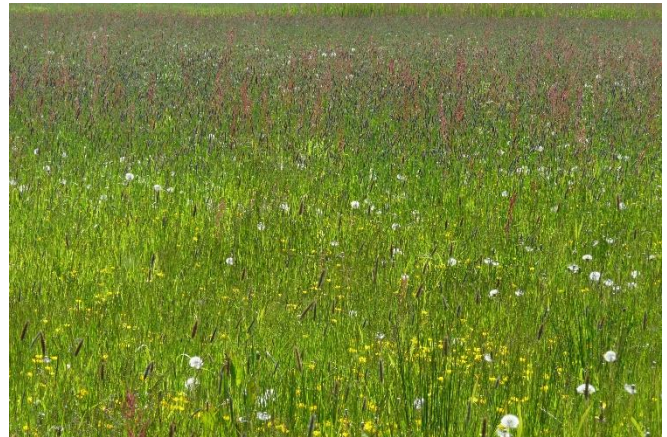
Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96698
		DK5 DK5-GK	8420
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Altengamme
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	512
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	24.05.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	9789,5792
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei	8420_512_240515_1.JPG	Fotodatei	8420_512_240515_2.JPG
Bildbeschreibung	k.A.	Bildbeschreibung	k.A.
Aufnahmerichtung		Aufnahmerichtung	



Foto

Fotodatei	8420_512_240515_3.JPG	Fotodatei	8420_512_240515_4.JPG
Bildbeschreibung	k.A.	Bildbeschreibung	k.A.
Aufnahmerichtung		Aufnahmerichtung	



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Wiesen-Fuchsschwanz-Wiesen (2000)	Biotoptyp	GMM
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	Magere Flachland-Mähwiesen	FFH-LRT	6510
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96698
		DK5 DK5-GK	8420
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Altengamme
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	512
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	24.05.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	9789,5792
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	6 - mäßig feucht und wechselfeucht
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Mahdverträglichkeit	7 - gut schnittverträglich
Futterwert	4 - mäßige Futterqualität
Anz. Giftpflanzen	2
Anz. Wechselfeuchtezeiger	7
Anz. Überschwemmungsz.	2
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	2
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	0 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	30.0.02.01 - Arrhenatherion elatioris (Glatthaferwiesen)

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
1	6510 (BFN) Magere Flachland-Mähwiesen		C	
3	Arteninventar		C	
3.2	Arteninventar Zahl LRT-typischer Arten A: 30 > Arten, Vorkommen von Arten der Roten Liste B: 15-30 Arten C: < 15 Arten	25	B	
3.2	Magerkeitszeiger A: >= 5 % Deckung B: >= 10 Individuen pro 1000 qm aber < 5 % Deckung C: < 10 Individuen pro 1000 qm	0	C	
4	Habitatstrukturen		B	
4.2	Struktur (Bewertung als Expertenvotum) A: Wiesennarbe gleichmäßig aus Ober-, Mittel- und Untergräsern aufgebaut B: Obergräser zunehmend, Mittel- und Untergräser weiterhin stark vertreten C: durch Dominanz weniger Arten monoton bzw. faziell strukturiert		A	
4.2	Dichte der Streuauflage; A: keine B: gering C: hoch		B	
4.2	Standortvielfalt (Ameisen- / Nagerbauten, bewegtes Kleirelief) A: hoch B: mittel C: gering		B	

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96698
		DK5 DK5-GK	8420
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Altengamme
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	512
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	24.05.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	9789,5792
		Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
4.2	Bestandsdichte vor der ersten Mahd (Durchlichtung) A: gering, gute Durchlichtung bis zum Boden B: mittel, mäßige Durchlichtung C: hoch, schlechte Bodenbelichtung		B	
4.2	Gesamtdeckungsgrad der Kräuter (%) A: > 30 % B: 15-30 % C: < 15 % (auch höher bei einartigen Krautfazies)	50	A	
5	Beeinträchtigungen		B	
5.2	Deckungsgrad Verbuschung bzw. gepflanzte Gehölze (%) A: < 5 % B: 5 - 10 % C: > 10 %	0	A	
5.2	Deckungsgrad Störzeiger (%) (z. B. Eutrophierungs-, Brache- u. Beweidungszeiger, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben) A: < 5 % B: 5 - 10 % C: > 10 % direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt) (gutachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %) A: nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT-Vorkommens B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert	0	A	
5.2	Aktuelle Nutzung, bezogen auf einen günstigen Erhaltungszustand A: optimal B: suboptimal Begründung für Bewertung: evtl. Düngung od. Einsatz C: schädlich		B	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	6,9
Boden	Feuchte	mäßig feucht und wechselfeucht	5,9
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	6,1
Vegetation	Reaktion	schwach sauer	5,9
	Mahdverträglichkeit	gut schnittverträglich	7,2
Zeigerwerte	Futterwert	mäßige Futterqualität	4,3
	Wechselfeuchteanzeiger		7
	Giftpflanzen		2
	Überschw.anzeiger		2

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96698
		DK5 DK5-GK	8420
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Altengamme
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	512
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	24.05.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	9789,5792
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste						
													§	HH	ND	SH	D		
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																			
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	7	w	T	-	-														
Achillea ptarmica (Sumpf-Schafgarbe)	7	w	W	-	-											V			3
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	w		-	-														
Alopecurus geniculatus (Knick-Fuchsschwanz)	7	z		-	-														
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	7	h	T	-	-														
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	h	T	-	-														
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	7	w	T	-	-														
Bellis perennis (Ausdauerndes Gänseblümchen)	7	h	T	-	-														
Bromus hordeaceus (Weiche Trefle)	7	w	T	-	-														
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	7	z	T	-	-														V
Carex hirta (Behaarte Segge)	7	z		-	-														
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	z	T	-	-														
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	z		-	-														
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	7	w	T	-	-														
Juncus effusus (Flatter-Binse)	7	w	T	-	-														
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	7	w	T	-	-														
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	7	z	T	-	-														
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	7	w	T	-	-														V
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	w		-	-														
Phleum pratense (Wiesen-Lieschgras)	7	w	T	-	-														
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	z	T	-	-														
Plantago major major (Großer Wegerich)	7	w		-	-														
Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)	7	w	T	-	-														
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	h	T	-	-														
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	h		-	-														
Rorippa palustris (Gewöhnliche Sumpfkresse)	7	w		-	-														
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	h	T	-	-														
Rumex crispus (Krauser Ampfer)	7	w		-	-														
Rumex obtusifolius (Stumpfbältriger Ampfer)	7	w		-	-														
Tanacetum vulgare (Rainfarn)	7	w		-	-														
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	h	T	-	-														
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	7	h	T	-	-														
Trifolium pratense (Rot-Klee)	7	z	T	-	-														
Vicia angustifolia (Schmalblättrige Wicke)	7	w	T	-	-														
Vicia hirsuta (Rauhhaarige Wicke)	7	w	T	-	-														
Vicia sativa (Saat-Wicke)	7	w		-	-														D
Vicia tetrasperma (Viersamige Wicke)	7	w	T	-	-														
Anzahl Rote Liste Arten														1	4				
Anzahl Arten														37					

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland